



Quentin-Blake-Grundschule 06G12

Staatliche Europa-Schule Berlin

Hüttenweg 40 • 14195 Berlin

Tel: (030) 90 29 9 - 80 31 • Fax: (030) 90 29 9 - 80 25

www.qbgs.de • info@qbgs.de

SCHULHOFREGELN / SCHOOLYARD RULES

Unser Schulhof wird sowohl von uns, der Quentin-Blake-Grundschule, genutzt als auch von den Kindern des Biesalski Förderzentrums. Wir nennen uns daher gerne die QUENBIES. ☺ Im Umgang miteinander achten wir auf eine respektvolle Kommunikation, sind immer füreinander da und helfen uns gegenseitig.

Für uns alle gelten die gleichen Schulhofregeln, welche wir hier für euch zusammengefasst haben:

Allgemein gilt:

Stoppregel: Wir respektieren die Stoppregel und halten uns an das Stoppzeichen. Soll ein Ort sein, an dem sich jeder wohlfühlen kann, weil er geachtet wird. Dies ist eine unerlässliche Voraussetzung für ein angstfreies und erfolgreiches Lernen.

Weiche Bälle: Wir benutzen ausschließlich Schaumstoffbälle.

Grüner Schulhof: Wir schützen unsere Pflanzen und halten den Hof sauber.

Rollen: Wir rollen auf dem QuenBies-Ring und achten auf die Pfeilrichtung.

Schaukeln: Schaukelstopp: Wenn die Seile beim Hochschaukeln einknicken.

Netzschaukel: 1. Große Pause = Biesalski 2. Große Pause = QBGS (max. 4 Kinder)

Spielgeräte: Wir beachten die Regeln der einzelnen Geräte.

Schnee: Wir werfen keine Schneebälle.

Bauwagen

Verantwortung: Ich habe die Verantwortung für das, was ich ausgeliehen habe.

Tauschen: Ich tausche mein Gerät nur am Bauwagen.

Fahrtrichtung: Ich fahre im Uhrzeigersinn auf dem QuenBies-Ring.

Geschlossener Bauwagen: Wenn der Bauwagen mal zu ist, spiele ich etwas anderes.

Pausenende: Wenn es klingelt, gebe ich direkt alles beim Bauwagen wieder ab.

Soccer Court

Fair, miteinander, hilfsbereit: Die Schulkinder beider Schulen halten sich an die gemeinsam vereinbarten Regeln, d.h. in der ersten großen Pause hat die Biesalski-Schule Vorrang, in der zweiten großen Pause die Quentin-Blake-Grundschule.

Our schoolyard is used both by us, the Quentin Blake Primary School, and by the children of the Biesalski Förderzentrum. We therefore like to call ourselves the QUENBIES. ☺ In our interaction with each other, we pay attention to respectful communication, are always there for each other and help each other.

The same schoolyard rules apply to all of us, which we have summarised for you here:

In general:

Stop rule: We respect the stop rule and adhere to the stop sign. It should be a place where everyone can feel comfortable because they are respected. This is an indispensable prerequisite for fear-free and successful learning.

Soft balls: We only use foam balls.

Green school yard: We protect our plants and keep the yard clean.

Rolling: We roll on the QuenBies ring and pay attention to the direction of the arrow.

Swings: Swing stop: When the ropes buckle when swinging up.

Net swing: 1st big break = Biesalski 2nd big break = QBGS (max. 4 children).

Playground equipment: We follow the rules of each piece of equipment.

Snow: We do not throw snowballs.

Construction trailer

Responsibility: I am responsible for what I have borrowed.

Swapping: I only swap my equipment at the construction trailer.

Direction of play: I drive clockwise on the QuenBies ring.

Closed construction trailer: If the construction trailer is ever closed, I play something else.

End of break: When the bell rings, I return everything directly to the construction trailer.

Soccer Court

Fair, together, supportive: All children from both schools follow the same agreed rules, i.e. during the first big break the Biesalski School has priority, during the second big break the Quentin Blake Primary School.

Sauberkeit: Wir klopfen Schule und Räder vor dem Betreten ab.

Achtsamkeit: Der Soccer Court ist kein Klettergerüst und kein Kampfplatz! Wir nutzen die Türen an den Toren, Rollstühle die Tür an der Seite.

Regeln: Wir einigen uns selber darauf, was und wie wir spielen. Wenn es schwierig wird, holen wir die Konfliktlotsen oder einen Erwachsenen zur Hilfe.

Begegnungsschaukel

Schaukelmitte: Ich betrete die Schaukelmitte nicht. Ich werfe auch keine Dinge in die Schaukelmitte.

Anstellen: Ich stelle mich am linken Pfosten der Schaukel an. Ich gebe die Schaukel selbstständig für die nächste Person frei.

Hochschaukeln: Schaukelstopp, wenn die Ketten beim Hochschaukeln einknicken!

Karussell

Aufsicht: Ich benutze das Karussell nur, wenn eine Aufsicht dabei ist.

Anzahl der Kinder: Wir sind höchstens sechs Kinder auf dem Karussell. Wir stellen uns ausserhalb der orangenen Fläche an.

Drehen und Bremsen:

- Wir drehen nur von innen.
- Unsere Füße bleiben im Karussell auf dem Boden.
- Wir springen nicht ab.
- Wir bremsen mit dem Bügel.
- Wir lassen die Haare und Schals nicht über den Boden schleifen.
- Wenn jemand STOPP ruft, halten wir langsam an.

Rollstuhlfahrer*innen haben Vortritt.

Keep it clean: We pat down the school and bikes before entering.

Attention: The Soccer Court is not a climbing frame or a fighting ground! We use the doors on the goals, wheelchairs use the door on the side.

Rules: We agree ourselves on what and how we play. If things get difficult, we call in the conflict monitors or an adult for help.

Encounter swing

Swing centre: I do not enter the centre of the swing. I also do not throw things into the swing centre.

Queuing: I queue at the left post of the swing. I independently release the swing for the next person.

Swinging up: Stop swinging if the chains buckle when swinging up!

Carousel

Supervision: I only use the carousel when there is a supervisor at the carousel.

Number of children: There is a maximum of six children on the carousel. We line up outside the orange area.

Turning and braking:

- We only turn from the inside.
- Our feet stay on the ground in the carousel.
- We do not jump off.
- We brake with the bar.
- We don't let our hair and scarves drag across the floor.
- If someone calls STOP, we stop slowly.

Wheelchair users have priority.